

2. Februar 2007

Gastfamilien für weißrussische Kinder gesucht

Erholungsaktion wird in Niederösterreich seit 1994 durchgeführt

Seit dem Sommer 1994 wird in Niederösterreich eine Erholungsaktion für Kinder aus der Republik Belarus (Weißrussland) durchgeführt. Auch für den Sommer 2007 werden wieder niederösterreichische Gastfamilien gesucht, die erholungsbedürftige, aber nicht kranke Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren für drei Wochen bei sich aufnehmen möchten. Besonders geeignet sind Familien, die eigene Kinder im entsprechenden Alter haben, oder auch „Großeltern“-Gastfamilien.

Wichtigste Voraussetzung ist die Bereitschaft, ein zusätzliches Familienmitglied aufzunehmen und zu betreuen; die Kinder sollen wie eigene Kinder am Familiengeschehen teilhaben können. Für den Transport der Kinder, die kranken- und unfallversichert sind, wird von den Gastfamilien ein finanzieller Beitrag in der Höhe von 110 Euro erbeten. Für den Aufenthalt der Kinder stehen drei Zeiträume zur Auswahl: 23. Juni bis 15. Juli, 14. Juli bis 5. August sowie 4. bis 26. August. Das Projekt wird mit Unterstützung durch das NÖ Landesjugendreferat von Maria Hetzer aus Krems privat organisiert.

Nach der Katastrophe von Tschernobyl gingen 75 Prozent der Emissionen auf Belarus nieder. Das Land war und ist stärker betroffen als die Ukraine oder Russland. Heute, mehr als 20 Jahre nach der Katastrophe, werden die Langzeitfolgen mehr und mehr sichtbar. Die Raten der Krebserkrankungen – vor allem Schilddrüsenkrebs – steigen drastisch, praktisch alle Kinder leiden an einer Schwächung des Immunsystems.

Laut Auskunft internationaler ÄrztInnen bedeutet ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung und bei gesunder Ernährung für die Kinder die Möglichkeit, ihren Körper zu einem großen Teil von Radionukliden zu befreien und körperlich bzw. seelisch gestärkt wieder in ihre Heimat zurückzukehren.

Nähere Informationen: NÖ Landesjugendreferat, Maria Hetzer, Telefon 02742/9005-13514 bzw. 0676/960 42 75, e-mail maria.hetzer@noel.gv.at, www.belarus-kinder.net.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at